

NEUERSCHEINUNGEN

Lebensphilosophie der Gegenwart

Dr. PHILIPP LERSCH

Privatdozent an der Technischen Hochschule Dresden

(Philosophische Forschungsberichte, Heft 14) RM 4.—

Von Lebensphilosophie ist dort zu sprechen, wo neben dem rationalen Denken auch das Erkennen durch das Gefühl anerkannt wird. Diese Richtung der Philosophie ist heute weit über die Fachkreise hinaus ins Bewußtsein der Allgemeinheit gedrungen und spielt eine entscheidende Rolle in der geistigen Situation unserer Zeit. Der Verfasser stellt eingehend Grundgedanken und Einzelströmungen dieser Philosophie dar.

Ästhetik der Gegenwart

Dr. RUDOLF ODEBRECHT

Privatdozent an der Universität Berlin

(Philosophische Forschungsberichte, Heft 15) RM 3.60

Die ästhetische Forschung der Gegenwart zeigt sich dem Fernstehenden als ein Gewirr von Prinzipien und Methoden, die mehr als auf irgendeinem anderen philosophischen Teilgebiet in unversöhnlichem Widerstreit miteinander zu stehen scheinen. Die vorliegende Arbeit will in großen Zügen die in die Zukunftweisenden Entwicklungslinien herauschälen.

Das Verhältnis des jungen Hegel zu Kant

Dr. HERBERT WACKER

(Episteme, hrsg. v. Nicolai Hartmann, Richard Kroner und Julius Stenzel, Heft 2) RM 4.—

Die Schrift stellt die Abhängigkeit Hegels von Kant sicher, die bisher umstritten war. Es werden beim jungen Hegel drei Perioden unterschieden: eine vorkantische Periode, eine Zeit der Abhängigkeit von Kant und eine Periode der Kant-Gegnerschaft

Das politische Element in der national-ökonomischen Doktrinäbildung

Prof. GUNNAR MYRDAL

Stockholm

RM 12.—

Der Liberalismus, in der Politik seit langem auf dem Rückzuge, beherrscht die nationalökonomische Theorie mit unverminderter Stärke. Das Buch macht die Herkunft dieses Liberalismus aus der Situation seiner Entstehungszeit verständlich und kämpft gegen die Vermengung politischer Forderungen mit theoretischen Begründungen an, die den eigenen Voraussetzungen nicht entsprechen.

Der Inseratenmarkt der deutschen Tageszeitungen

Dipl.-Ing. Dr. ALBRECHT BLAU

RM 6.—. Ausgabe: 28. Okt.

Mit der vorliegenden Schrift wird der Versuch gemacht, zum erstenmal möglichst alle Probleme dieses wirtschaftlich überaus wichtigen Gebietes sowohl vom Standpunkte des Zeitungsverlegers als auch von dem des Inserenten aus zu untersuchen.

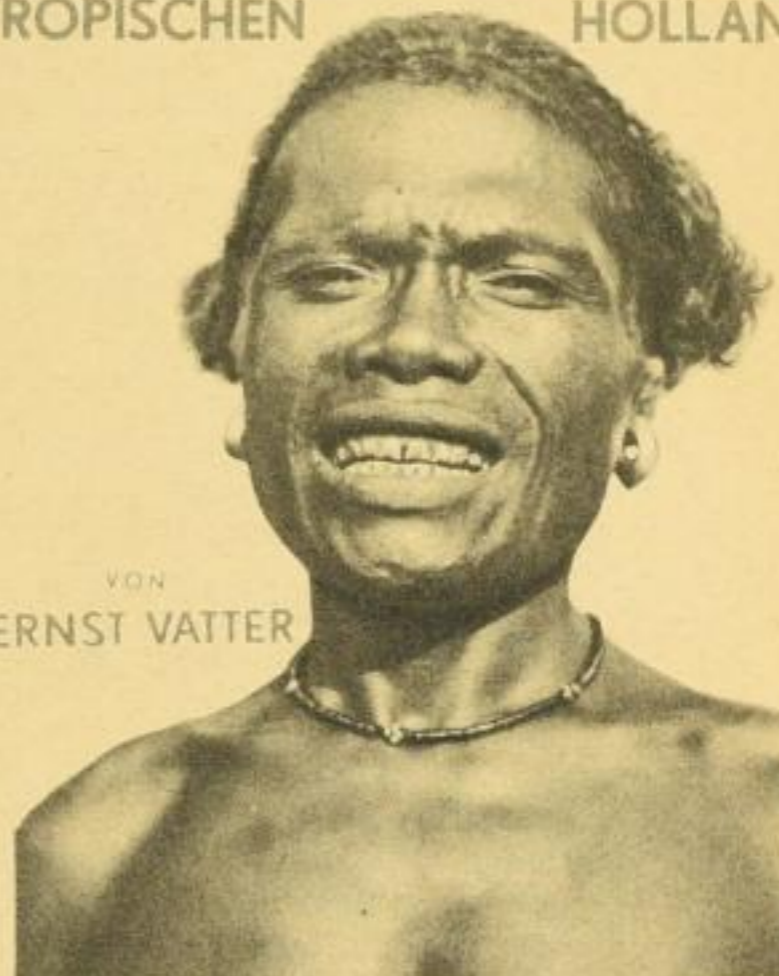


Junker&DünnhauptVerlag/Berlin

Soeben erscheint:

ATA KIWAN

UNBEKANNTE BERGVÖLKER IM TROPISCHEN HOLLAND



VON ERNST VATTER

EIN REISEBERICHT

Mit 5 Karten, 24 Zeichnungen im Text und 80 Kunstdrucktafeln mit 164 Abbildungen nach Aufnahmen des Verfassers und 35 Reproduktionen ethnographischer Gegenstände. In Ganzleinen gebunden 18 RM.

Ata Kiwan — „Menschen der Berge“ nennen sich die Eingeborenen der Inseln des Solor-Alor-Archipels im südlichen Niederländisch-Indien, die der bekannte Völkerkundler Professor Dr. Ernst Vatter als Leiter einer vom Städtischen Völkermuseum zu Frankfurt am Main in den Jahren 1928/29 veranstalteten Expedition zum ersten Male gründlich erforscht hat. Acht Monate hat Vatter unter den teils liebenswürdigen, teils mörderischen Bergvölkern dieser noch fast unbekannt, in vieler Beziehung der Wunderwelt Balis verwandten Inselgruppe gelebt. Mit wissenschaftlichem Weitblick und dem tiefen Verständnis des warmherzigen Menschen für die Psyche der Primitiven gibt er hier einen fesselnden Bericht über Verlauf und Ergebnisse seiner Forschungsarbeit. Seine lebendig-anschauliche Schilderung von Mensch und Landschaft, Religion und Sitte, Gesellschafts- und Wirtschaftsformen bietet ein farbenreiches Bild der durch die Berührung mit der europäischen Zivilisation zum Absterben verurteilten Kulturen dieser tropischen Inselwelt.



BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG. / LEIPZIG